

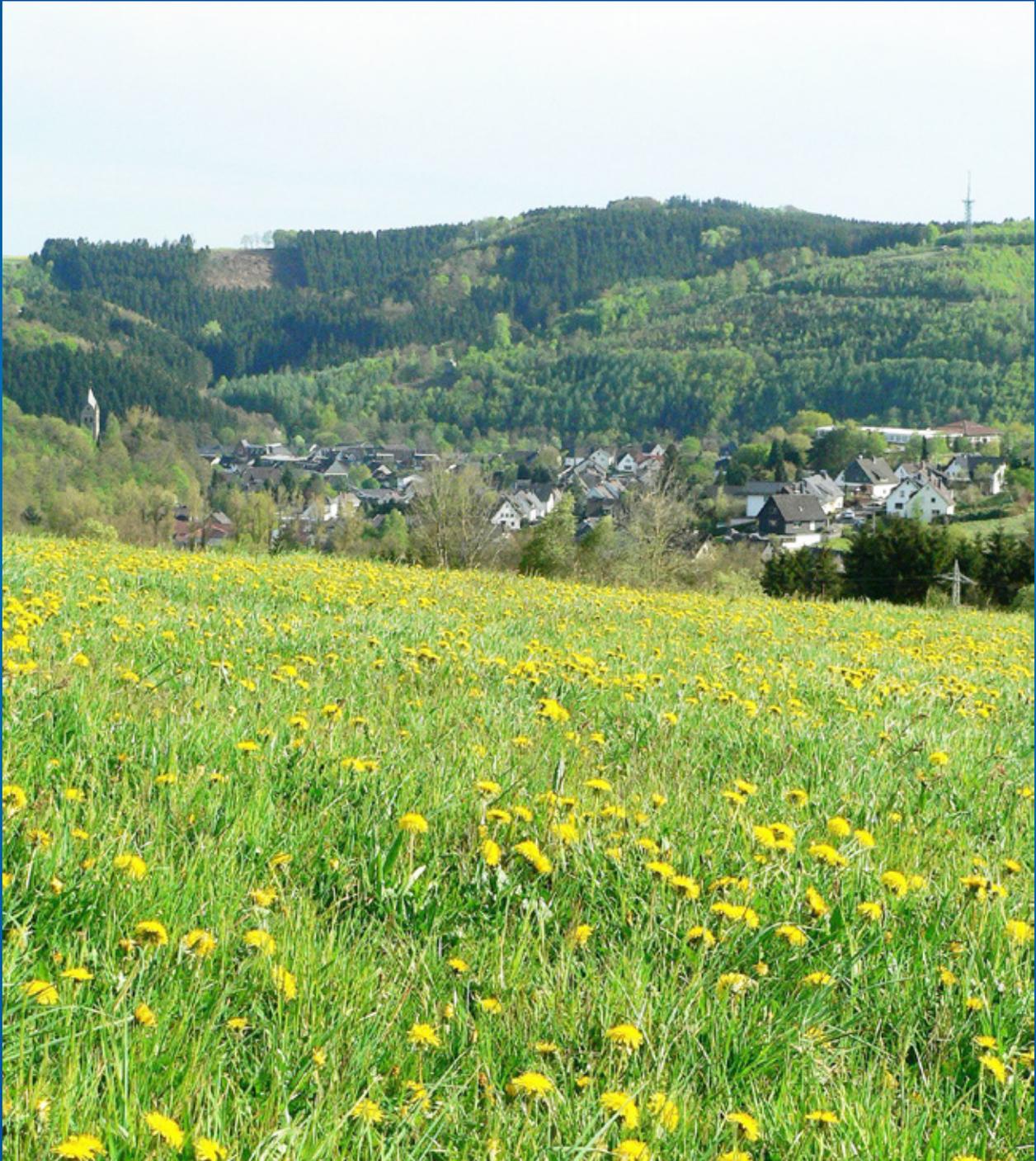


www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 383

25. Juli 2020 • Nr. 10



Betreuungshaus
WAGNER AM KURPARK

**Vollstationäre Pflege,
Kurzzeit- & Verhinderungspflege**

Alzener Weg 11 • 51597 Morsbach • Tel. 02294 / 909650 • www.betreuungshaus.de

Dorfentwicklung Lichtenberg

Lichtenberg soll künftig noch liebens- und lebenswerter werden. In den letzten Monaten hat die Gemeinde Morsbach gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft, der Kirchengemeinde, mit Vereinen und weiteren Akteur*innen Ideen zusammengetragen, wie der Ortsteil Lichtenberg ganzheitlich und nachhaltig als attraktiver Wohnstandort gestärkt werden kann. Wie kann der Ortsmittelpunkt noch attraktiver gestaltet werden? Wie kann das hohe naturräumliche Potenzial des Ortsteils in Wert gesetzt werden? Wie sieht es künftig mit Orten für die Dorfgemeinschaft aus? Und wie ist es eigentlich um eine nachhaltige Mobilität und Infrastruktur im ländlichen Raum bestellt?

Die Ergebnisse des Erarbeitungsprozesses sind in einer Video-Präsentation zusammengefasst, die auf der Webseite der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de abrufbar ist. Das Video hat eine Länge von knapp 40 Minuten und ist in einen einführenden Abschnitt, Zusammenfassung der Workshops und einer Vorstellung der identifizierten Maßnahmen gegliedert. Eine Vorstellung des Maßnahmenpaktes erfolgt ab Minute 19. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Video anzusehen und im Anschluss einen Fragebogen auszufüllen und der Gemeindeverwaltung zukommen zu lassen. **Einsendeschluss ist am 14. August 2020.**

Die Gemeinde wird die Fragebogen anschließend auswerten und die Ergebnisse im Entwicklungskonzept für den Ortsteil Lichtenberg berücksichtigen. Eine Maßnahme wird bereits im Sommer 2020 umgesetzt: Die Aufwertung des Schulhofs mit einem Kletterturm und einer Schaukel.

Die weiteren Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit den Akteur*innen vor Ort konkretisiert, Förderzugänge gesucht und ab Herbst 2021 Schritt für Schritt Förderanträge für einzelne Maßnahmen gestellt.

Oberbergs erstes Kyoto-Protokoll: Energieeffizienz-Netzwerk liegt mit 6 Prozent Energieeinsparung voll im Soll

Das Oberbergische Energieeffizienz-Netzwerk „LEEN an der Agger“ hat bereits knapp 2.600 Megawattstunden Strom und fast 900 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Im September 2018 hatte sich der Zusammenschluss von hiesigen Kommunen und Unternehmen sowie des Oberbergischen Kreises als Energieeffizienz-Netzwerk dazu verpflichtet, gemeinsam pro Jahr 1.900 Megawattstunden (-5%) Energie und 945 Tonnen Kohlendioxid (-7%) einzusparen. Jetzt legt das Netzwerk sein erstes Monitoring der tatsächlich erreichten Einsparungen vor: Diese liegen aktuell jährlich bei 2.590 MWh (-6,0 %) und 888 Tonnen CO₂ (-6,67%). „Damit wurde das gesetzte Energiespar-Ziel im Strombereich bereits ein Jahr früher als geplant realisiert, und auch bei den Tonnen CO₂ steht man kurz vor dem Erreichen der Einspar-Sollwerte. Dass das trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen gelungen ist, ist ein tolles Ergebnis“, freut sich AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger.

„LEEN an der Agger“ besteht aus den Städten und Gemeinden Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Marienheide und Morsbach sowie dem Oberbergischen Kreis, der Klinikum Oberberg GmbH, der AWO Rhein-Oberberg, den Stadtwerken Gummersbach und der AggerEnergie. „Wir waren eine der ersten Kommunen, die sich an diesem Netzwerk beteiligt hat und ich hoffe, dass die Ar-



beit auch in den kommenden Jahren erfolgreich weitergeht“, so Marienheides Bürgermeister Stefan Meisenberg. Auch in Morsbach hat sich seit Beginn der Partnerschaft einiges entwickelt und Bürgermeister Jörg Bukowski weiß den fruchtbaren Austausch zu schätzen: „Aufgrund zahlreicher Bauvorhaben nutzen wir gerne das Netzwerk LEEN zur Verbesserung unserer Gebäude und um Energieeinsparungen zu realisieren.“



Die Kommunen und kommunalen Unternehmen haben in den zurückliegenden eineinhalb Jahren intensiv und erfolgreich Effizienzmaßnahmen umgesetzt. Dazu gehören unter anderem die Anschaffung von Elektrofahrzeugen, das Umrüsten auf LED, die Anschaffung einer modernen Bandspülmaschine sowie die Optimierung und Modernisierung mehrerer Blockheizkraftwerke (BHKW) und Heizungsanlagen.

Landrat Jochen Hagt betont: „Eine solche Austausch-Plattform ist wichtig für die Klimaschutzbemühungen des Oberbergischen Kreises und wir freuen uns sehr, dass sich weitere Kommunen für eine Teilnahme interessieren. Deshalb macht es Sinn, das Netzwerk über das Jahr 2020 hinaus weiterzuführen“. Foto: P. Lenz

Spatenstich am Wohngebiet „Zu den Gärten“ in Lichtenberg

Nachdem das seinerzeit geplante Neubaugebiet „Nürsche“ in Lichtenberg ad acta gelegt werden musste, freute sich Bürgermeister Jörg Bukowski nun über den Spatenstich der Baumaßnahme „Zu den Gärten“. Die Nachfrage nach Baugrundstücken und Wohnungen in der Gemeinde Morsbach ist nach wie vor groß.



Bürgermeister Jörg Bukowski (rechts) gibt zusammen mit Detlef Schneider (Bauingenieur Gemeinde Morsbach), Bernd Schneider (Ing. Büro Donner und Marenbach), Johannes Mauelshagen (Geschäftsführer Morsbacher Entwicklungsgesellschaft), und Torsten Friedrich (Bauleiter Straßen- und Tiefbau H. Weber/v.r.n.L.) den Startschuss für das neue Wohnbaugebiet „Zu den Gärten“ in Lichtenberg. Foto: Presse

Zum Titelbild:

Blick von der Anhöhe oberhalb von Ortseifen auf Morsbach.

Foto: C. Buchen

So läuft die Vermarktung der Grundstücke zum jetzigen Zeitpunkt schon auf Hochtouren. Sechs Grundstücke sind bereits verkauft. Insgesamt stehen 14 Bauplätze zur Verfügung, von denen weitere fünf kurz vor der Unterzeichnung der Verträge stehen. Die Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH (MEG) stellt auf einer Fläche von 10.000 m² Bauplätze von 600 bis 1.000 m² zur Verfügung. Auch Johannes Maelshagen, als Geschäftsführer der MEG freut sich, dass es in Lichtenberg doch noch gelungen ist, ein Neubaugebiet auszurichten. Wichtig für die MEG sind jedoch auch die Anforderungen an den Klima- und Umweltschutz mit einer ökologischen, emissionsfreien Energieversorgung, was durch die Versorgung durch Erdwärme umgesetzt wird. Ein weiteres Kriterium ist, dass die Grundstückskäufer sich vertraglich verpflichten, mindestens fünf Jahre dort wohnen zu bleiben. Bereits Ende September sollen die Roherschließungsmaßnahmen abgeschlossen sein, der Abschluss des Endausbaus ist bis Ende 2025 geplant. Weiterhin wurde durch die Telekom der Ausbau der Glasfaserverversorgung zu jedem Haus bereits zugesagt, so dass auch an zukünftige Anforderungen in Lichtenberg attraktive Wohnverhältnisse geschaffen wurden.

Holpener freuen sich über Turmfalkennachwuchs

Nachdem die Zählung der Gartenvögel im Mai erfolgreich abgeschlossen worden ist, sind im Juni in Holpe wieder Turmfalken flügge geworden. Drei junge Falken, anstatt wie sonst jährlich nur zwei Junge, hat das Turmfalkenpaar dort ausgebrütet. Im Zentrum von Holpe, in unmittelbarer Nähe des 2019 eingeweihten Fritz-Wingen-Platzes und in „unerreichbarer“ Höhe für den Betrachter hat sich das Falkenpaar den Dachgiebel des alten „Schullehrerhauses“ und späteren „Postgebäudes“ ausgesucht,

sehr zur Freude nicht nur der Hausbewohner, sondern auch aller naturverbundenen Bürger von Holpe und Umgebung. Wie schade, dass die Zeiten der Aufzucht, der ersten Flugstunden und des „Ausfliegens“ des Falkennachwuchses für die Beobachter so kurz waren.



Mittlerweile hat sich der Bestand der Falken in der Gemeinde Morsbach wieder erholt. Die Zahl der hiesigen Turmfalkenpaare wird derzeit auf 10-15 geschätzt. Foto: N. Couder

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Seniendorf Reinery

- Wohngemeinschaft in Appenhagen
- Betreutes Wohnen
- Verwaltung

Pflegedienst

- Rund um die Uhr Betreuung in unserer Wohn-gemeinschaft in Appenhagen & Waldbröl
- Intensivpflege
- Wir kommen zu Ihnen nach Hause
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Tagespflege

- mitten im Herzen von Morsbach
- Verbringen Sie kurzweilige Tage in netter Gesellschaft

Betreutes Wohnen

- Appenhagen
- Waldbröl
- Morsbach

*Dafür stehen wir mit unserem Namen
Ihre Familie Reinery*

Baumspende für den Kurpark

Unter dem Motto „Ein Baum für jeden Boten“ spendet der Bergische Bote Obstbäume an öffentliche Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und Bürgerinitiativen, die ihre Gemeinde verschönern möchten. Dies geschieht als Ausgleichabgabe für die 5 Tonnen Papier, die die aktuelle Ausgabe des Bergischen Boten verbraucht. Auch die Gemeinde Morsbach hat von dem Bergischen Boten einen Kirschbaum der Sorte Sunburst „Prunus avium“ geschenkt bekommen. Bürgermeister Jörg Bukowski und Verleger Pauk Kalkbrenner pflanzten den Kirschbaum gemeinsam hinter dem Rathaus, zwischen Busbahnhof und Spielplatz ein. Neben dem neuen Kirschbaum wurde ein Gedenkstein, der die aktuelle Ausgabe des Bergischen Boten bezeichnet, für die dieser Baum gepflanzt wurde, hinterlassen.

Foto: Bergischer Bote



Integriertes Handlungskonzept für den Hauptort Morsbach

Morsbach erhält in 2020 eine Städtebauförderung in Höhe von 4 Millionen €

Die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken übergab am 02.07.2020 die Förderbescheide für die Entwicklung des Bürgercampus, 2. und 3. Bauabschnitt, und des inklusiven Bürgerbades an den Leiter des Fachbereichs Bauen/Umwelt/Planen Guido Kötter.



Bürgermeister Jörg Bukowski, der urlaubsbedingt nicht persönlich anwesend sein konnte, freute sich über die Bewilligung der beantragten Maßnahmen: „Das neue inklusive Bürgerbad, die künftig neu gestalteten Räume der Leonardo-da-Vinci Schule zusammen mit der Kulturstätte Morsbach werden Kultur, Sport und Bildung für alle Altersgruppen garantieren. Darüber hinaus wird eine deutliche Verbesserung der CO2-Bilanz erreicht.“

Durch die angekündigte Gesetzesinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen, mit der die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen sichergestellt und die pandemiebedingten Einnahmeausfälle kompensiert werden sollen, wurde angekündigt, die Gemeinde Morsbach zusätzlich um den verbleibenden Gemeindeanteil in Höhe von rund 2,5 Mio € zu entlasten. Foto: Bezirksregierung

„Leute, wie die Zeit vergeht...“

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Morsbacher zu Gast beim Weltkulturerbe in Essen
- Basil Rischmaui zu Gast im Königspalast von Jordanien

- Diamantene Kommunion in Morsbach
- 90 Jahre Oberbergische Posaunenvereinigung
- Gründung des Bürgerbusvereins Morsbach
- Spendenaktion für historische Vereinsfahne des SV Morsbach

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 383 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de!

Mitteilung der Gemeindewerke zur Besteuerung von Wasser

Umsatzsteuersenkung von 7 % auf 5 % zum 01.07.2020

Analog eines Erlasses des Bundesministeriums der Finanzen, werden die Gemeindewerke das gelieferte Trinkwasser ganzjährig für das Jahr 2020 mit dem vom 01.07.-31.12.2020 gültigen, ermäßigten Steuersatz in Höhe von 5%, anstatt der bisher festgelegten 7% Umsatzsteuer, berechnen. Die Verbrauchsgebühr für Trinkwasser für das Jahr 2020 beträgt je cbm 1,57 Euro ohne Umsatzsteuer, einschließlich Umsatzsteuer gerundet nun 1,65 Euro. Dies entspricht einer Einsparung des Verbrauchers von 0,03 Euro je cbm.



Da die Abwasserentsorgung in Deutschland eine hoheitliche Kernaufgabe der Gemeinden ist, ist die Abwasserentsorgung von der Umsatzsteuer befreit. Daher sind die Schmutzwassergebühr, die Niederschlagswassergebühr und die Gebühren für die Klärschlammabrechnung, nicht von der Umsatzsteuersenkung betroffen.

Darüberhinaus bleiben die nach der Jahresverbrauchsabrechnung des Jahres 2019 festgesetzten Vorauszahlungen (Abschlüsse) bis zur kommenden Jahresverbrauchsabrechnung auch nach dem 01.07.2020 unverändert. Die Berücksichtigung der Umsatzsteuersenkung erfolgt mit der Jahresverbrauchsabrechnung für 2020.

Weiterhin ist es durch die o. g. ganzjährige Senkung der Umsatzsteuer auf 5 % **nicht** notwendig, den Wasserzählerstand zum 30.06.2020 abzulesen und den Gemeindewerken mitzuteilen.

Bei Rückfragen zur Jahresverbrauchsabrechnung wenden Sie sich bitte an:

Herrn Daniel Höfer, Tel. 02294/699-402,
Frau Ursula Schneider, Tel. 02294/699-403,
E-Mail: gemeindewerke@gemeinde-morsbach.de

Blühende Raritäten auf Morsbacher Feuchtwiesen

Das Breitblättrige Knabenkraut ist „Orchidee des Jahres 2020“

Das stark gefährdete Breitblättrige Knabenkraut ist zur „Orchidee des Jahres 2020“ gewählt worden. Die stattliche Orchidee, die im Frühjahr purpurfarbene Blüten entfaltet, kommt nur in Feuchtwiesen vor. Sie leidet heute unter dem Klimawandel, weil ihr Lebensraum durch geringere Niederschlagsmengen immer trockener wird, teilten die Arbeitskreise Heimische Orchideen der Bundesländer zur Begründung der Wahl mit.

Im südlichen Oberbergischen war das Breitblättrige Knabenkraut vor dem Zweiten Weltkrieg noch in vielen „Nasswiesen“ verbreitet, so im Raum Waldbröl, Reichshof, Wiehl und Nümbrecht. Mit der Trockenlegung und dem Verkappen der Talwiesen verschwanden nach dem Krieg viele dieser Vorkommen. Heute sind nur noch Restbestände vorhanden, zum Beispiel in den Ausläufern der Nutscheid und im Raum Morsbach.

Die Orchidee zeigt zeitgleich mit der Apfelblüte ihre weithin strahlenden Blütenstände. Markant sind die grünen Blätter der kräftigen Pflanze, die eine Wuchshöhe von 15 bis 50 Zentimeter erreicht. Sie sind an der Oberfläche meistens gefleckt.

Neben feuchten Wiesen und Weiden wächst das Breitblättrige

Knabenkraut, dessen Blüten von hellrosa bis zu einem dunklen Purpurrot variieren können, auch an den Ufern von Gewässern. Neben klimatischen Veränderungen ist diese Orchidee auch durch Überweidung von Wiesen gefährdet, so die Botaniker.

Die Vorstände der Arbeitskreise Heimische Orchideen machen mit der jährlichen Wahl auf die Vielfalt, aber auch die Gefährdung der heimischen Pflanzen aufmerksam. Nach Angaben der Naturschützer sind viele der etwa 60 in Deutschland vorkommenden Orchideenarten auf dem Rückzug, weil sich Lebensräume und Umweltbedingungen veränderten. Es gibt aber auch Arten, die von den Klimaveränderungen profitierten. Dazu gehören die wärmeliebenden Orchideen wie Ragwurzarten. Aber insgesamt verschwinden mehr Pflanzen als Arten von den Veränderungen profitieren. **Christoph Buchen**



Das Breitblättrige Knabenkraut ist die „Orchidee des Jahres 2020“. Foto: Christoph Buchen

Weitere Infos unter www.aho-hessen.de

Verabschiedung von Marlies Roth



Bürgermeister Jörg Bukowski verabschiedete im Juni die Leiterin der VHS-Abteilung Morsbach, Marlies Roth im Ratssaal der Gemeinde Morsbach. Marlies Roth übernahm am 01.06.1995 ihr Amt in der Kreisvolkshochschule. Nach nunmehr 25-jähriger engagierter Tätigkeit für die VHS wird Mechthild Solbach (morsbach@vhs-oberberg.de, tagsüber unter der Telefonnummer 02294/699-140) ab dem kommenden Semester (Herbst/Winter 2020) die Nachfolge von Marlies Roth übernehmen. „Sie haben in Ihrer langjährigen Ausübung als VHS-Leitung für Morsbach Ihre Spuren hinterlassen“, so Bukowski.

Auch Renée Scheer als Leiterin

Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate

Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Miele AUTORISIERTER
FACHHANDELS-
KUNDENDIENST

Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

der VHS Oberberg ließ es sich nicht nehmen, Marlies Roth für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zu danken und gleichzeitig Mechthild Solbach gutes Gelingen für ihre neue Aufgabe zu wünschen. Die Verabschiedung konnte aufgrund der derzeitigen Corona-Situation nur im kleinen Kreis, und nicht wie geplant im Schul- und Sozialausschuss stattfinden. Foto: L. Bitzer

„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm Juli/August 2020



Jeder ist herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag = 3,00 Euro

30.07.2020: Kaffeeklatsch und Eis essen.

06.08.2020: Memory-Spiel – Kennen Sie noch..?

13.08.2020: Wir spielen Bingo

20.08.2020: Stadt – Land – Fluss

27.08.2020: Lustige Gesellschaftsspiele

Dieses Programm gilt unter Vorbehalt und muss ggf. wegen Corona angepasst oder gestoppt werden.

Entsprechende Hygienemaßnahmen sind zu beachten!

Wenn Sie nicht mobil sind, kann ein Fahrdienst organisiert werden. Bitte anmelden!

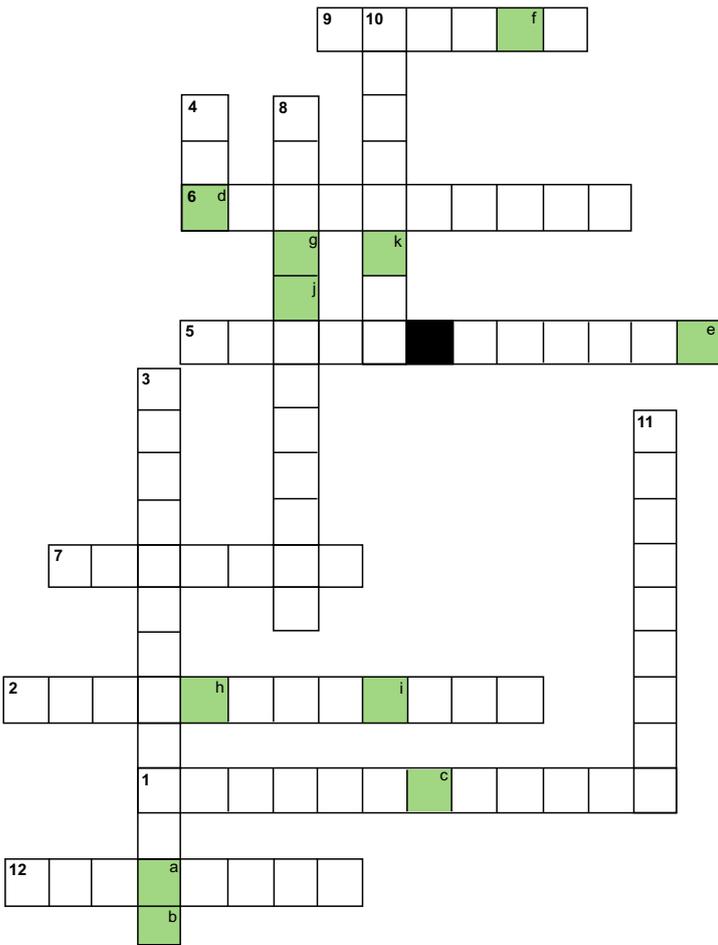
Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Tel. 02294/ 699-530, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de

Kreuzworträtsel – Gewinnspiel



Viele Grüße aus Morsbach

Kreuzworträtsel - Gewinnspiel



Bitte Lösungswort hier eintragen:

Z											
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	

Viel Spaß beim Rätseln!

Wer dieses Kreuzworträtsel richtig löst, hat die Chance auf eine Jubiläumsbox „1125 Jahre Gemeinde Morsbach“ bestehend aus dem Morsbär, einem Kaffeebecher, Schokolade und einem Likör.

Zur Teilnahme am Gewinnspiel müssen Sie zunächst die Fragen des Kreuzworträtsels richtig beantworten. Hierbei wird sich auch zeigen, wie aufmerksam Sie den Flurschütz gelesen haben. Das gesuchte Lösungswort ergibt sich dann aus den Buchstaben in den hellgrünen Kästchen mit den Buchstaben von a-k. Der erste Buchstabe ist bereits vorgegeben.

Hinweis: ß wird zu ss, Umlaute werden zu ae,ue,oe

Einsendeschluss ist Samstag, 15. August 2020.

Dies sind die Fragen:

1. Wie heißt die französische Partnerstadt der Gemeinde Morsbach?
2. In welcher Straße befindet sich der im Volksmund genannte Teufelsbrunnen/Koboldbrunnen?
3. Unter welchem Begriff wird die Leonardo-da-Vinci Schule umgebaut? (kleiner Tipp: siehe Artikel in der letzten Ausgabe des Flurschütz)
4. Welche italienische Stadt ist nach einem Morsbacher Ortsteil benannt?
5. Wen stellt die (menschliche) Bronzefigur auf dem Rathausplatz dar?
6. Welche Pflanze ist im Wappen der Gemeinde Morsbach abgebildet?
7. Wie konnte das diesjährige Jubiläumsjahr (1125 Jahre Gemeinde Morsbach) aufgrund von Corona nur gefeiert werden?
8. Wann wird das Festwochenende im Jahr 2021 nachgeholt?
9. Welcher Bachlauf erstreckt sich entlang des Kurparks?
10. Für wen gibt es im Kurpark ein Hotel?
11. Wie lautet der Name des Jugendzentrums Morsbach?
12. Als was bezeichnen viele Morsbacher die Gemeinde Morsbach?



Für eine Teilnahme am Gewinnspiel bitte das Lösungswort in die vorgesehenen Felder eintragen und diese Postkarte ausgefüllt und ausreichend frankiert an die Gemeinde Morsbach senden. Der Gewinner/die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt.



Bitte frankieren!

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ihre Kontaktdaten:

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

E-Mail

Gemeinde Morsbach
GEWINNSPIEL
 Bahnhofstraße 2
 51597 Morsbach

Minigolf-Saison 2020 geht auch wieder weiter



Wenn auch in diesem Jahr verspätet kann nun die Minigolfanlage im Kurpark wieder benutzt werden. Hier unterstützt das Eiscafé Emozioni die Gemeinde Morsbach, damit auch am Wochenende der Verleih der Ausrüstung möglich ist. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften können Schläger und Bälle wieder ausgeliehen werden.

Täglich von 9.30 Uhr (an Sonn- und Feiertagen ab 10.30 Uhr) bis 19.00 Uhr können dort die Schläger, Bälle, Schreibblöcke und Stifte gegen einen Pfand in Höhe von 15,00 € je Schläger ausgeliehen werden.

Die Ausleihe kostet nur einen 1,00 € je Kind und 2,00 € für jeden Erwachsenen.

Die Einnahmen dienen der Unterhaltung, Wartung und Pflege der Minigolfanlage.

Übrigens: Die Schlüssel für die Ladestation der E-Bikes auf dem Rathausvorplatz bekommen Sie gegen eine Leihgebühr von 5,00 € auch im Eiscafé Emozioni. Foto: C. Buchen

NaturKulturHaus im Glück

Netcologne-Spende ging an Morsbacher KünstlerInnen



Das Künstlerprojekt „NaturKulturHaus“ und „MalWerkstatt“ in Morsbach-Ellingen hat Anlass zu großer Freude. Mitten in der CoronaKrise startete Netcologne eine 25.000-Euro Spendenaktion „Wir spenden für dein Veedel“. Voller Hoffnung haben sich die KünstlerInnen des NaturKulturHaus, denen sämtliche Veranstaltungen ausfielen, darum beworben...und gewonnen: am 27. Mai überreichte Netcologne einen Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro. Welch ein riesiges Glück in einer Zeit, die den ambitionierten KünstlerInnen zunächst alle Verdienstmöglichkeiten unmöglich gemacht hatte... Die Initiatorin des Kunstprojektes - Christina Stoschus-Schumann - dazu: „Es tut sooo gut, das NetcologneMotto „MerStonnZesamme“ wirklich hautnah erleben zu dürfen. So

DIE OPEL SUV-FAMILIE
IHR OPEL-PARTNER IN MORSBACH UND WALDBRÖL

**AUTOHAUS
ZIELENBACH**
MORSBACH • WALDBRÖL

Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950
www.autohaus-zielenbach.de

MIETWAGEN
MICHAEL DEIPENBROCK
Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig
Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

haben wir die veranstaltungsfreie Zeit besser überstehen können und bieten nun wieder erste kreative Workshops unter Einhaltung der Hygienevorschriften an“.

Anfang Juli geht's wieder los mit NaturMalen im wunderschönen Oberbergischen. Außerdem steht das Atelier der Malwerkstatt allen „Künstlerinnen im Herzen“ auf Anmeldung zur Verfügung, um beim Malen mit liebevoller Anleitung dem C-Krisen-Blues zu entkommen.

Anmeldung: www.die-malwerkstatt.de oder 02294-9000140.
Foto: Netcologne/ Constantin Ehrchen

Verpachtung eines Gewässerabschnitts der Wisser

Die Gemeinde Morsbach verpachtet einen Gewässerabschnitt der Wisser nebst Zuflüssen, beginnend in Eugententhal, Brücke an der Straße nach Siedenberg bis zur Grenze der Verbandsgemeinde Wissen, für die Dauer von 12 Jahren.

Interessenten müssen einen Fischereischein besitzen. Darüber hinaus ist die Fischerei pfleglich zu betreiben sowie der ordnungsgemäße Zustand des Gewässers zu erhalten und die Belange des Natur-, Landschafts- und Gewässerschutzes zu wahren.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung Morsbach, Herr Uwe Hombach, Tel. 02294-699268 oder E-Mail: uwe.hombach@gemeinde-morsbach.de zur Verfügung.

Veranstaltungskalender 2020



August 2020

Sonntag, 30.08.2020, 10.30 Uhr

Kurparkgottesdienst an der Wohnanlage am Prinzen Heinrich
Veranst.: Ev. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

Erntedankfest 2020

Das alljährlich stattfindende traditionelle Erntedankfest ist der Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben in Lichtenberg und den angrenzenden Orten.

Bis zum 31. Oktober 2020 sind aufgrund der „Corona-Pandemie“ bundesweit alle Großveranstaltungen untersagt. Die für den 11. bis 14.09.2020 geplanten Feierlichkeiten können somit nicht stattfinden. Es ist das erste Mal seit 1947 (Ausnahme Glockenweihe 1959), dass sich die Menschen nicht zur Feier des Erntedankfestes treffen können.

Das nächste über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Lichtenberger Erntedankfest wird voraussichtlich vom **10. bis zum 13. September 2021** gefeiert.

Neuer Mitarbeiter in der Gemeinde

Seit dem 1. Januar 2020 dürfen wir Robin Wirth (27), wohnhaft in Morsbach, als neuen Hausmeister in unserem Rathaus begrüßen. Nach seiner Berufsausbildung als Tischler war er als Innenausbauer und als Kundendienstmonteur tätig. Zu seinen jetzigen Tätigkeiten gehört die Pflege der Umlagen sowie der Gebäudetechnik des Rathauses, der Turnhallen A und C sowie die Betreuung des Sportplatzes an der Hahner Straße. Mit 10 Jahren hat er bei der Jugendfeuerwehr angefangen und seit seinem 18. Lebensjahr ist er ein geschätztes Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach. Foto: L. Bitzer



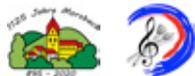
Wer hat das Martinshorn erfunden und warum heißt es so?

Videochallenge der Jugendfeuerwehr Morsbach

Auch die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Morsbach ist von den Auswirkungen der Corona Pandemie nicht verschont geblieben. Seit März findet nun kein Übungsdienst für die Kinder mehr statt. Aus diesem Grund hat sich Gemeindejugendfeuerwehrwart Markus Stausberg eine kleine Video-Challenge ausgedacht, in der die Kinder eine feuerwehrtechnische Frage beantworten und eine neue Frage für die nächsten Kameraden und Kameradinnen ausdenken. Um bei dem aktuell warmen Wetter einen kühlen Kopf zu bewahren war eine weitere Aufgabe sich selbst oder ein Familienmitglied mit Wasser nass zu machen. Natürlich war die Mühe für die Kinder nicht umsonst; Stausberg forderte von den Kindern aus jeder Einheit 3 Videos, denn dann dürfen die Kinder zur Porto Pizza und sich dort eine Pizza aussuchen, die für sie natürlich kostenlos ist.

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com



GEMEINDE MORSBACH

Jetzt für 2021 bewerben!



Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Du hast:

- Interesse an verwaltungstechnischen Vorgängen, rechtlichen Themen und einer kundenorientierten Tätigkeit
- Spaß am Umgang mit digitalen Kommunikationstechniken
- die Fachoberschulreife oder den schulischen Teil der Fachhochschulreife
- gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Deutsch
- Lernbereitschaft, Teamfähigkeit und ein sicheres Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift

Dann bieten wir Dir:

- eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung
- eine Ausbildungsvergütung ab 1.018 € (brutto)
- eine attraktive betriebliche Zusatzversorgung
- flexible Arbeitszeiten schon während der Ausbildung
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- ein angenehmes Betriebsklima in einem motivierten Team
- eine gute Übernahmeaussicht nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und einen sicheren Arbeitsplatz
- vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten

Neben der praktischen Ausbildung wird einmal wöchentlich die dienstbegleitende Unterweisung am Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln durchgeführt. Hierbei werden Dir theoretische Kenntnisse in den verwaltungsspezifischen Fächern vermittelt. Daneben findet der Berufsschulunterricht in Blockform am Berufskolleg an der Lindenstraße in Köln statt.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Bitte bewirb Dich bis zum **14. August 2020** online auf dem Stellenportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 599833

Bei Fragen stehen wir Dir gerne unter Tel 02294/699-112 (Frau Bitzer) zur Verfügung.

Das Ziel haben die Kinder und Jugendlichen natürlich locker erreicht.

Es geht ein besonderer Dank an Toni und Desiree Bonomo, die einen Teil der Rechnung übernehmen. Stausberg hofft, dass der Übungsdienst für die Kinder bald wieder aufgenommen werden kann.

Aktuell kann aber noch keine feste Aussage getroffen werden.

Bei Fragen bzgl. der Jugendfeuerwehr:

Gemeindejugendfeuerwehrwart

Markus Stausberg

Sascha Müller



02294/999390

0172/7325213

Infos zur Session 2021!



Liebe Freunde des Mieschbejer Karnevals, liebe Karnevalsfamilie, wie in allen Vereinen ist Corona auch bei uns DAS Thema!

Daher findet unser Vereinsleben aktuell ganz anders statt. Anstelle des wöchentlichen Trainings unserer Tanzgarden, gibt es nun Videos zum Lernen der Tanzschritte. Vorstandssitzungen gibt es als Videokonferenz und unsere „Nach-Karnevals-Party“ wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Gesundheit aller steht immer an erster Stelle und doch ist es momentan eine sehr traurige und schwierige Situation.

Besonders bewegen uns die vielen Nachrichten von Vereinen, die die kommende Session und damit alle verbundenen Veranstaltungen bereits jetzt absagen.

Wir sind selbstverständlich auch besorgt, dass wir unseren geliebten Karneval nicht so feiern können wie wir ihn kennen. Dennoch weiß niemand zur Zeit was die Zukunft bringen wird und wie die Pandemie weiter verlaufen wird.

Nach langer Überlegung haben wir uns dazu entschlossen, die Session 2021 und unsere Veranstaltungen wie bisher weiter zu planen. Wie oder ob sie aber letztendlich durchgeführt werden, liegt nicht in unserer Hand!

Sobald es neue Regeln und/oder Auflagen gibt, die für uns relevant sind, werden wir diesbezüglich weitere Infos bekanntgeben. Wir wünschen uns von Herzen, das wir die Session 20/21 mit unserer zukünftigen Tollität und euch ALLEN genauso bunt feiern dürfen, wie wir es aus den letzten Jahren gewohnt sind. Das wir zusammen wieder lachen, singen und tanzen können damit unsere Herzen wieder höher schlagen!

Kein Motto passt hier besser wie das vom Kölner Festkomitee: „Nur zesamme sin mer Fastelovend“

In diesem Sinne wünschen wir euch und euren Familie alles Gute in dieser besonderen Zeit, passt auf euch auf und bleibt gesund! Liebe Grüße und dreimol von Herzen Mueschbech deheem Eure Karnevalsgesellschaft Morsbach, Foto: KG Morsbach

Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach startet wieder nach dem Lockdown!

Endlich ist es wieder so weit! Die Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach freut sich, dass ein Neustart nach dem Lockdown mit vielen Projekten wieder beginnen kann. Natürlich unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Vorgaben, bedingt durch Corona. Ziel ist es, neue Vorschriften umzusetzen und die Gemütlichkeit beizubehalten. Der Gast soll sich wohl und sicher fühlen. Die Ehrenamtsinitiative ist auf alles vorbereitet. Darauf freuen sich auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit großer Motivation beim Neustart der verschiedenen Projekte mithelfen. Neue Vorschriften einhalten betrifft auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter, sie tragen den Mund-Nasenschutz und desinfizieren Tische und Stühle.



MF Marco Friederichs Schädlingsbekämpfung
IHK geprüfter Schädlingsbekämpfer u. staatlich anerkt. Desinfektor

- Schädlinge aller Art (Wespen, Ameisen, Flöhe, Motten etc.)
- Wühlmausbekämpfung
- Mardervergrämung
- Holz- und Bautenschutz

Weitere Infos unter:
02294 - 90282 - 0175 - 8307499 - www.schaedlingsschreck.de

40 Jahre Containerdienst
35 Jahre Baustoffhandel
STINNER GmbH
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m³ Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.
02294/575
Wissener Straße 108 info@stinner-morsbach.de
51597 Morsbach-Volperhausen www.stinner-morsbach.de

BFM - UBV
Bürgerbewegung Für Morsbach
www.bfm-morsbach.de

Wir bitten die Gäste, dass sie zu jedem Projekt beim Betreten der Räume den Mund- Nasenschutz tragen!

Ab sofort findet wieder statt:

Treffpunkt Sonnenschein, jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr im Haus Reinery, Am Prinzen Heinrich, Betreutes Wohnen, vorerst wird allerdings die Anzahl der Gäste auf 10 Personen begrenzt, um sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten. Zurzeit können die Themen nur kurzfristig geplant werden!

Yoga auf dem Stuhl, donnerstags von 14.00 - 15.00 Uhr im Haus Reinery, Am Prinzen Heinrich, im Außenbereich ab 25.06.2020 konnte der Kurs wieder fortgesetzt werden.

Repair Café, jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr im Haus Reinery, Am Prinzen Heinrich, Räume der Tagespflege, ohne Kaffee und Kuchen. Am 04.07.2020 konnte das erste Repair Café wieder starten.

Praxis für Podologie Stefanie Böcher, jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr im Ärztehaus, Alzener Weg 9 mit der Bitte um Anmeldung Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr bei Sylke Görres, Rathaus EG 11, Tel.: 699351 oder montags, 15.00 - 16.00 Uhr, Ehrenamtsinitiative Weitblick, Rathaus EG 04, Tel.: 699530

Keine Angst vor Formularen, jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr im Haus Reinery, Am Prinzen Heinrich, Räume der Tagespflege mit der Bitte um Anmeldung Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr bei Sylke Görres, Rathaus EG 11, Tel.: 699351 oder montags, 15.00 - 16.00 Uhr, Ehrenamtsinitiative Weitblick, Rathaus EG 04, Tel.: 699530. Bitte die Formulare mitbringen!

VA: Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Tel.: 02294 699530, Email: morsbach@weitblick-obk.de

Anmeldung zur Abholung von Abfällen

In der Gemeinde Morsbach werden Sperrmüll, Elektrogeräte, Metall und sperrige Grünabfälle kostenlos abgeholt.

Folgende Anmeldeöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

Sperrmüll:

- www.morsbach.de/egov
- Rathaus Morsbach, Schreibpult im Flur beim Zimmer EG 19 (rote Anmeldekarte)
 - o Abgabe der ausgefüllten roten Anmeldekarte:
 - o Zimmer EG 19
 - o Briefkasten der Gemeinde Morsbach, rechts neben dem Haupteingang des Rathauses

Elektrogeräte und Altmetall:

- www.morsbach.de/egov
- Rathaus Morsbach, Schreibpult im Flur beim Zimmer EG 19 (grüne Anmeldekarte)
 - o Abgabe der ausgefüllten grünen Anmeldekarte:
 - o Zimmer EG 19
 - o Briefkasten der Gemeinde Morsbach, rechts neben dem Haupteingang des Rathauses

Sperrige Grünabfälle:

- www.morsbach.de/egov
- Rathaus Morsbach, Schreibpult im Flur beim Zimmer EG 19 (gelbe Anmeldekarte)
 - o Abgabe der ausgefüllten gelben Anmeldekarte:
 - o Zimmer EG 19
 - o Briefkasten der Gemeinde Morsbach, rechts neben dem Haupteingang des Rathauses

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender der Gemeinde Morsbach.

Achtung:

Das Rathaus ist wieder für Besucherinnen und Besucher unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen sowie der Schutzmaskenpflicht zu den bekannten Öffnungszeiten zugänglich.

Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294 / 699 122.

Alters- und Ehejubiläen im Monat August 2020

Wir gratulieren im Monat August zum Geburtstag:

Hedwig Stausberg, Morsbach, zum 100. Geburtstag am 19. August 2020
Gertrud Klein, Springe, zum 96. Geburtstag am 09. August 2020
Erich Seithümmer, Eugenienthal, zum 91. Geburtstag am 07. August 2020
Marianne Diederich, zum 90. Geburtstag am 11. August 2020
Meta Gelhausen, zum 90. Geburtstag am 11. August 2020
Rosa Babichev, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 29. August 2020

Wir gratulieren im Monat August zur Diamanthochzeit:

Ehel. Klaus und Beate Scholz, Siedenberg, am 19. August 2020

Sprechtage des Notars in Morsbach

Notar Dr. Paul Sebastian Hager (info@notar-hager.de) hält am ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus der Gemeinde Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291-4051 wird gebeten.

Der nächste Sprechtag findet unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften an folgendem Tag statt: **05.08.2020**

Sitzungstermine

Folgendes gemeindliches Gremium tagen im Juli im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach:

Dienstag, 28.07.2020, 18.00 Uhr Wahlausschuss

<https://www.morsbach.de/rathaus-buergerservice/ratsinformationssystem-politik/>



51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10

Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

www.portopizza.de



[www. stangier-frisoere.de](http://www.stangier-frisoere.de)

Die Kameradinnen der Feuerwehr der Gemeinde Morsbach stellen sich vor

In loser Reihenfolge wird der Flurschütz in den nächsten Ausgaben die Morsbacher Feuerwehr und deren vielfältige Aufgaben vorstellen. In den letzten beiden Ausgaben haben sich bereits Steffi (Löschgruppe Holpe), Michelle (Löschzug Morsbach), Corina (Löschgruppe Holpe) und Jenny (Löschgruppe Holpe) vorgestellt. In dieser Ausgabe stellen sich weitere zwei der insgesamt 8 Feuerwehr-Kameradinnen vor:

Denise ist mit 11 Jahren in die Jugendfeuerwehr in Bergneustadt-Hackenberg eingetreten. Mit 18 Jahren wurde sie in den aktiven Dienst übernommen. Denise durchlief die Grundausbildung und besuchte einige Lehrgänge auf Kreisebene. Mittlerweile ist die Altenpflegerin zur Unterbrandmeisterin befördert worden und wohnt in Holpe. Dort ist sie seit ca. 2 Jahren in der Löschgruppe aktiv. In Hackenberg ist sie aber dennoch aktiv, sei es bei der Jugendfeuerwehr, beim Übungsdienst oder bei Einsätzen, wenn sich die Gelegenheit ergibt.



Selma ist durch ihre Tochter, die in der Jugendfeuerwehr ist, zur Feuerwehr gekommen. Seit 1,5 Jahren ist sie in der Löschgruppe Holpe aktiv und hat bereits ihre Grundausbildung abgeschlossen. Da der Weg von zu Hause bis ins Gerätehaus nicht allzu weit ist, zählt Selma bei vielen Einsätzen zu den Ersten, die ausrücken. Fotos: J. Brinkmann



Weitere Informationen über die Feuerwehr der Gemeinde Morsbach finden Sie unter <https://www.feuerwehr-morsbach.nrw> sowie unter <https://www.facebook.com/feuerwehr.morsbach>

Neue CD und Edelrose verbinden Holpe und Teplitz

Johannes Klüser singt wiederentdeckte Lieder von Joseph Wolfram

Im Garten von Johannes Klüser in Holpe blüht in einem leuchtenden Karminrot eine edle Strauchrose. „Ich habe sie im Andenken an einen sehr schönen Konzertabend in Teplitz, dem eleganten böhmischen Badeort 90 Kilometer nordwestlich von Prag, erworben“, erzählt der Tenor und fährt begeistert fort: „Diese duftende Rosenzüchtung trägt den Namen `Gruß an Teplitz`. Die Züchtung entstand 1897 und ist im Jahr 2000 zur `Weltrose` gekürt worden.“

Nach der ersten CD mit Liedern des Komponisten Wenzel Heinrich Veit hat Johannes Klüser zusammen mit seinem Klavierbegleiter Tomas Spurny jetzt wieder eine CD aufgenommen mit 35 früh-romantischen Liedern des böhmischen Komponisten Joseph Wolfram, der in Teplitz gelebt hat und dort 1839 gestorben ist. Die CD trägt den Titel „Liebesbotschaft“ und ist, so Klüser, eine Weltersteinspielung.



Johannes Klüser (Tenor) in seinem Garten in Holpe mit der Rose „Gruß an Teplitz“, die auch das Cover seiner neuen Doppel-CD „Liebesbotschaft“ ziert. Foto: C. Buchen

Tomas Spurny war es, der die Lieder in verschiedenen tschechischen Bibliotheken wiederentdeckt hat und in Johannes Klüser einen Partner für die CD-Aufnahmen fand. „Doch zunächst mussten wir diese Kunstlieder nach und nach einstudieren“, erinnert sich Klüser, der durch seine musikalische Doppelausbildung in Kirchenmusik und Gesang über ein großes Repertoire verfügt und als Sänger im In- und Ausland regelmäßig auftritt.

Aufgenommen wurde die Doppel-CD schließlich im Festsaal des Schlosses Bad Krozingen. Hier befindet sich die Sammlung Neumeyer-Junghanns-Tracey, eine große Sammlung historischer Instrumente. Johannes Klüser: „Die Aufnahme entstand mit einem außergewöhnlichen Instrument, dem Conrad Graf-Flügel von 1826/27. In den Liedersammlungen von Joseph Wolfram kommen auch zehn Frauenlieder vor, die die Sopranistin Anneli Pfeffer mit schöner Stimme und unverwechselbarem Timbre singt.“

Johannes Klüser selber interpretiert 25 Lieder. Drei davon haben eine Besonderheit. Zum Klavier kommt noch ein Violoncello als Begleitung hinzu. Dafür konnte der Cellist Martin Burkhardt gewonnen werden, ein Spezialist auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis.

Joseph Wolfram war mit dem berühmten deutschen Naturwissenschaftler und begeisterten Hobby-Musiker Alexander von Humboldt, der sich als Geheimrat des Königs von Preußen mehrfach in Teplitz aufhielt, befreundet. Es ist anzunehmen, dass Humboldt in diesen Liedern die Violoncellostimme spielte.

„Es war sehr aufregend zu ahnen, dass wir einen besonderen Schatz heben“, sagt Johannes Klüser stolz. „Lieder nach fast 200 Jahren wiederzuentdecken, sie zu entschlüsseln, ihre Wirkung im

Mit dem Service vor Ort

Sonnenschutz-Aktion

Genießen Sie sicheren UV-Schutz für längere Augen-Gesundheit zu Top-Preisen!

EINSTÄRKEN

Sonnenschutzgläser

ab 39€

/ Paar

GLEITSICHT

Sonnenschutzgläser

ab 149€

/ Paar

*Kunststoff-Sonnengläser in Einstärken-Standard-Qualität bzw. mit Gleitsicht-Standard-Selbstbereichen, 75 / 85% in-grau, grün od. braun getönt, bis +/- 4 dpt., cyl. 2. Nicht mit anderen Aktionen, Gutscheinen oder Komplettpreisangeboten kombinierbar. Abbildungen beispielhaft.

Brillenstube Morsbach • Inhaber: Hans-Peter Grimmig
Waldröler Str. 5 • 51597 Morsbach • Tel. 02294-63 13
www.brillenstube-morsbach.de

Gültig bis 30.9.2020

Konzert zu erproben und sie dann als Ersteinspielung auf einer CD hörbar werden zu lassen – das ist für jeden Musiker etwas Außergewöhnliches, ein Glücksfall. Die Entdeckung dieser Lieder kommt einer kleinen musikalischen Sensation gleich.“

Joseph Wolfram war vielseitig begabt. Neben seiner musikalischen Ausbildung studierte er Jura in Prag und Wien. Wolfram vertonte klassische deutsche Gedichte von Ludwig Uhland, Ludwig Tieck, Gottfried August Bürger, Ludwig Rellstab und anderen. Neben den 35 Kunstliedern schuf er elf Opern, eine Missa solennis und viele weitere Werke.

Die Doppel-CD „Liebesbotschaft“ mit sämtlichen Liedern von Joseph Wolfram erscheint im Juli im Handel. Auf dem Cover ist die Rose „Gruß an Teplitz“ zu sehen, ein Foto aus dem Garten von Johannes Klüser in Holpe. Interessierte können die Aufnahme ab sofort direkt über Johannes Klüser erwerben oder auch im Handel beziehen. **Christoph Buchen**

Weitere Infos unter www.johannes-klueser.de.

Morsbach „blüht“ auf!

Bereits im letzten Jahr hat die Gemeinde Morsbach in Zusammenarbeit mit dem NABU Ortsverband einige Blühwiesen auf öffentlichen Flächen errichtet und damit den Insekten neue Lebensräume geschaffen. Mittlerweile findet man auch immer mehr private Blühflächen in den Hausgärten wieder. In Alzen hat die Familie Klüser bereits im letzten Jahr damit begonnen, Samen von heimischen Blumen zu sammeln und zu trocknen. Somit hatte man genügend Material zusammen, um die größte „Insektentankstelle“ in Alzen und wahrscheinlich im gesamten Gemeindegebiet zu errichten. Auf einer Fläche von mehr als 300 qm hat die ganze Familie von der Enkelin bis zu den Großeltern in mühevoller Kleinarbeit die Grasnarbe entfernt, den Boden vorbereitet und anschließend den Samen ausgebracht. →

Nach wochenlangem Wässern sind seit letzter Woche die ersten tollen Ergebnisse zu sehen und die Insekten tummeln sich zuhauf auf der neuen Fläche.



Die Fläche ist so angelegt, dass immer wieder verschiedene Pflanzen blühen und somit eine langfristige Versorgung der Insekten gegeben ist. Ein großes Dankeschön im Namen der Umwelt und Insekten geht an die Familie Klüser für dieses tolle Projekt. Wenn auch Sie Blühflächen angelegt haben, dann schicken Sie uns doch einfach ein Foto an rathaus@gemeinde-morsbach.de. Aus allen zur Verfügung gestellten Fotos wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Collage entwickelt. Foto: privat

**ARBEITSKLEIDUNG
BESTICKEN.DE**
HOCHWERTIG, ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, SCHNELL.

ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

Unser Bürgerbus fährt ab 3. August wieder

Nachdem das Hygienekonzept auch für den Bürgerbus Morsbach e.V. umgesetzt werden konnte, kann der Bürgerbus auch wieder durchstarten. Die Fahrerinnen und Fahrer freuen sich sehr, die Fahrgäste wieder begrüßen und befördern zu dürfen.



Es wurde eine Trennwand zwischen Fahrer und Fahrgastbereich installiert. Alle Fahrgäste dürfen nur mit Mund-Nasen-Schutz mitfahren und müssen diesen auch während der Fahrt anbehalten. Beim Eintreten in den Bus müssen die Hände mit dem bereitstehenden Mittel desinfiziert werden. Das Bargeld, sofern keine Zehnerkarte vorhanden ist, wird in ein Schüsselchen gegeben. Der Bürgerbus bittet, passendes Bargeld bereit zu halten, denn Wechselgeld kann leider aus hygienischen Gründen nicht herausgegeben werden.

Es ist somit für die Sicherheit der Gäste und der FahrerInnen alles getan, um wieder entspannt fahren zu können.

An den Markttagen fährt der Bürgerbus natürlich auch wieder nach Waldbröl.

Wichtig: Bitte auf jeden Fall rechtzeitig anrufen und den Wunsch auf Mitfahrt kundtun, damit der Anrufbürgerbus auch wirklich kommt: 02261/926080 oder anrufbb@ovaginfo.de.

Klaus Krebber, Geschäftsführer des Bürgerbus Morsbach e.V. gibt gerne weitere Auskünfte unter Telefon 02294/7162. Er beantwortet auch alle Fragen, wenn man gerne selber BürgerbusfahrerIn werden möchte.

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

KRANKENFAHRTEN
ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST
TAXIFAHRTEN
KLEINBUS

TAXI G' GOSSMANN

MORSBACH (02294) 561 REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578

Ihr freundliches
 Taxi in Morsbach
 Reichshof und
 darüber hinaus

/taxigossmann

/taxigossmann

www.gossmann.taxi

Dankeschön
für die schönen Geschenke,
Aufmerksamkeiten und die vielen
Gratulationen zu unserer

1. heiligen Kommunion

Dieser Tag wird immer in
schöner Erinnerung bleiben.

Lena Ebbinghaus
Luis Leis
Linn Mali Schneider

Morsbach, im Juli 2020

Reservieren Sie sich
schon jetzt Ihren
Wunschplatz.

Sprechen Sie mit uns über
Ihre Bestattungsvorsorge.

Bestattungen
Puhl *Ihr Meisterbetrieb*



51597 Morsbach · Tel. 02294/13 98 · www.im-trauerfall.de
51580 Reichshof-Wildbergerhütte · Tel. 02297/902 89 51

HOLLÄNDER MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst **Telefon (0 22 93) 26 17**

Inhaber: Michael Holländer
Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht / Mobil 0160-7 25 29 92
info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Sonderprogramm Heimat 2020

Von Corona-Pandemie betroffene Vereine können Zuschuss bis zu 15.000 Euro erhalten

Die Landesregierung legt ein Sonderprogramm „Heimat, Tradition und Brauchtum“ zur Unterstützung von Vereinen und Verbänden während der Corona-Lage auf:

Gemeinnützige Vereine oder Organisationen, die im Sinne ihrer satzungsgemäßen Aktivitäten den Bereichen Heimat, Tradition und Brauchtum zuzuordnen sind, sollen zur Überwindung eines durch die Corona-Krise verursachten existenzgefährdenden Liquiditätsengpasses beim Land Nordrhein-Westfalen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.000 Euro beantragen können. Die Unterstützung richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Ein Beispiel:

Vereine erzielen mit der Durchführung von Festen oder durch zeitweise Vermietung oder durch Eintrittsgelder in der Zeit zwischen März und August regelmäßig Erlöse, die zur Deckung laufender Kosten zwingend erforderlich sind. Kann der Wegfall dieser Erlöse aufgrund der Corona-Pandemie nicht ausgeglichen werden, kann der Betrag gefördert werden, der zur Deckung unvermeidlicher laufender Kosten erforderlich ist.

Zum Verfahren

Weitere Informationen zum Sonderprogramm sind auf der Homepage des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen abrufbar:

www.mhkgb.nrw

Anträge können ab dem 15. Juli 2020 gestellt werden.

BAU- & BRENNSTOFFE
BENDER *Persönlich • Regional • Kompetent*

Waldbröler Straße 81
51597 Morsbach
Tel. 02294 360
www.baustoffe-bender.de
info@baustoffe-bender.de



**ZEIT FÜR
EINEN
NEUEN ...**

... SCHNITT

Kfd Holpe und Kinderhilfe Uganda e.V. - ein starkes Team



Auch in Uganda ist die Corona-Pandemie spürbar. Dort, wie in vielen Ländern auf der Erde, wurde ein Lockdown verfügt. Das heißt u.a. die Schulen wurden geschlossen und der öffentliche Nahverkehr eingestellt. Somit ist das öffentliche Leben dort auch zum Stillstand gekommen. In Uganda bedeutet das jedoch, anders als z.B. bei uns in Deutschland mit unserem Sozialsystem, für die Menschen dort, keine Arbeit, kein Geld, keine Nahrung. Die Uganda Kinderhilfe e.V. handelte daher kurzfristig und hat den Patenkindern, bzw. den Erziehungsberechtigten, das Schulgeld ausbezahlt, um so zumindest diesen Familien die Möglichkeit zu geben, Nahrungsmittel zu kaufen bzw. wurden von Mitarbeitern vor Ort Lebensmittel für die Familien der Patenkinder eingekauft und verteilt. Als die Kfd Holpe von der Notlage dort hörte, zögerte diese nicht und spendete für bedürftige Familien in Masaka 200 € als Sofortmaßnahme. Somit konnten dann, dank weiterer Spenden, für 400 € Lebensmittel in Masaka durch den Schulleiter der Crownstar-Junior-School (diese wird u.a. auch von der Kinderhilfe unterstützt) gekauft werden. Schnell waren Kochbananen, Reis und Mehl organisiert und wurden dann per Schubkarre (siehe Foto) an die Notleidenden verteilt, die ihre große Dankbarkeit überschwänglich und teilweise mit Gebeten zum Ausdruck brachten. Auch die Einzelhändler vor Ort erfuhren somit in dieser schwierigen Zeit Unterstützung. Eine Win-Win-Situation für alle. Eine tolle Aktion.

Aber auch von den Erlösen des Weihnachtsbasars und durch den Waffelverkauf spendete die Kfd Holpe 2.000 €, die unserem aktuellen Großprojekt, dem Bau eines Waisenhauses, zu Gute gekommen sind.

An dieser Stelle danken wir der Kfd Holpe auch auf diesem Wege noch einmal für die finanzielle Unterstützung, die wir seit mehreren Jahren erfahren dürfen. DANKE!

Der Bau des Waisenhauses macht bis heute auch während des Lockdowns in Uganda dank den Arbeitskräften vor Ort gute Fortschritte. Die Bodenplatte ist gegossen, die Steine sind bereits vor Ort gepresst und getrocknet, sodass nach dem Aushärten der Bodenplatte mit dem Mauern begonnen werden kann. Gerade in der jetzigen Situation sind neben einigen Facharbeitern zusätzlich immer wieder Arbeiter aus der Nachbarschaft sehr dankbar für eine Beschäftigung auf der Baustelle.

Über den Baufortschritt und die spezielle Art der ökologischen Steinproduktion können Sie sich auf unserer Homepage unter www.kinderhilfe-uganda.de informieren. Auch unsere anderen Projekte sind dort zu finden.

Unterstützen Sie uns auch durch eine „Waisenhauspatenschaft“ mit regelmäßigen Beiträgen, um den späteren Unterhalt zu sichern. Den Beitrag können Sie individuell festlegen. Aber auch Einmalspenden unter dem Stichwort „Waisenhaus“ sind willkommen.

Unsere Bankverbindung: DE04 3846 2135 1515 5050 12
Für eine Mitgliedschaft melden Sie sich bei uns per Mail:
info@kinderhilfe-uganda.de

| FORD SERVICE

Für Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren

**Keine unerwarteten Extras.
Nur Ihr Lächeln.**

**FORD ECONOMY
BREMSBELÄGE MIT MONTAGE**

Vertrauen Sie auf günstige Ford Qualität und lassen Sie die vorderen Bremsbeläge Ihres Fahrzeugs rechtzeitig erneuern.
Für Ford Focus, Ford C-MAX, Ford Kuga

ab € 129,-

Satz vorn erneuern, inkl. Material und Einbaukosten.
Angebot gültig für Privatkunden und Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren.

Auto-Schuh
51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

FS Racingteam: Auftakttraining Motoarena Oschersleben



Vom 11.-14. Juni war das FS Racingteam in Oschersleben zum Auftakttraining der Saison 2020. Aufgrund der Coronapandemie ist auch die Rennsaison der Sportbike Mastersserie in Mitteleuropa gezeichnet worden. Bisher sind alle geplanten Rennen der Saison 2020 abgesagt worden und es besteht nur noch die Hoffnung auf zwei mögliche Abschlussrennen zum Biketoberfest Mitte September. Um wenigstens etwas trainieren zu können, konnte das Team auf der Rennstrecke in der Magdeburger Börde die ersten Meter der Saison unter die Räder nehmen. Hierzu Schumacher: „Nach der langen Zwangspause war es nun auch an der Zeit endlich wieder auf die Strecke gehen zu können. Das Material war bestens vorbereitet und ermöglichte einen problemlosen Trainingsbetrieb. Wir konnten auch zügig unsere geplanten

Rundenzeiten erreichen. Alles in Allem war dies ein erfolgreicher Test. Mitte Juli werden wir im Motodrom von Hockenheim einen weiteren Test vollziehen. Zum einen, um uns für die noch möglichen Abschlussrennen vorzubereiten und zum anderen, um für unseren geplanten Roadracingeinsatz in Irland für 2021 bereits einige technische Dinge auszuprobieren.“Im Rahmen der eigenen Möglichkeiten versucht das FS Racingteam in 2021 an zwei Roadracing Events in Nordirland teilzunehmen. Diese spektakulären und zuschauerfreundlichen Rennen werden auf abgesperrten, öffentlichen Straßen durchgeführt und führen durch Ortschaften und über Landstraßen. Das wohl bekannteste Straßenrennen der Welt ist die Isle of Man TT. An den Cookstown100 und Tandragee100 Rennen in Nordirland möchte das FS Racingteam teilnehmen. Hierzu liegen die entsprechenden Zustimmungen der deutschen und irischen Verbände bereits vor. Für dieses spezielle Event sucht das FS Racingteam noch Partner, die dieses dabei unterstützen möchten, da zusätzlich zur aktuellen Ducati Panigale 899 noch ein weiteres Motorrad eingesetzt werden soll, um in einer weiteren Rennklasse antreten zu können. Weitere Informationen hierzu gibt es auf unserer Internetseite www.fsracingteam.de unter dem Reiter Vision 2021. Foto: FS Racingteam



Verkauft

**Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -**

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einem Maßten beauftragen, über 60 Maßten anbieten für Sie!

Bahnhofstr. 5 • 51597 Morsbach • 0 22 94 / 99 22 80 5 • www.bender-immobilien.de



**Informationen der SPD
zur Gemeindepolitik unter
www.spd-morsbach.de**

MORSBACH

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/9987782, Email: flurschuetz@c-noxx.com

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

- NEU -

Artikel können nur noch über die Homepage der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hochgeladen werden. Texte müssen im pdf- oder docx-Format und Fotos als jpg- oder png-Datei hochgeladen werden. Fotos bitte nicht im Text „einbetten“, sondern einzeln hochladen.

Texte und Fotos laden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (= bis **31.07.2020**) vor dem Erscheinungstermin unter www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hoch.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 15.08.2020.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de. Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



**GEMEINSAM
FÜR DIE REGION!**

ALHO
UNTERNEHMENSGRUPPE

**BLEIBEN SIE
GESUND!**
#WIRSCHAFFENDAS

WWW.ALHO-GRUPPE.COM

50 €
Prämie
sichern!

AggerEnergie macht die Region mobil



**Wir fördern die Neuanschaffung Ihres
E-Bikes mit 50 €**

Gefördert werden Strom-Privatkunden der AggerEnergie.



Förderrichtlinien unter:
aggerenergie.de/e-bike



AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region